



2026/840

16.4.2026

VERORDNUNG (EU) 2026/840 DER KOMMISSION

vom 15. April 2026

zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Kupferverbindungen in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Kupferverbindungen wurden in Anhang III Teil A der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt.
- (2) Die Gruppe der Kupferverbindungen besteht aus Kupferkalkbrühe (Bordeauxbrühe), Kupferhydroxid, Kupferoxychlorid, Kupferoxid und dreibasischem Kupfersulfat und ist in der Union gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾ als Wirkstoff genehmigt.
- (3) Im Jahr 2018 legte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“) gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zur Überprüfung der geltenden RHG für Kupferverbindungen ⁽³⁾ vor.
- (4) Im Jahr 2023 veröffentlichte die Behörde eine wissenschaftliche Stellungnahme zur Neubewertung der geltenden gesundheitsbasierten Richtwerte für Kupfer und der Bewertung der Exposition gegenüber allen Quellen ⁽⁴⁾. Die Behörde stellte fest, dass unterhalb des Schwellenwerts für die Kupfer-Retention, d. h. unter einer Aufnahme von 0,07 mg/kg Körpergewicht pro Tag, für Erwachsene keine Gesundheitsrisiken bestehen, und gelangte zu dem Schluss, dass die derzeitige Exposition gegenüber Kupfer für die Bevölkerung, einschließlich Kindern, keine Gesundheitsrisiko darstellt. Des Weiteren befand sie, dass Pflanzenschutzmittel nicht wesentlich zur Exposition der Bevölkerung gegenüber Kupfer beitragen.
- (5) Im Jahr 2025 veröffentlichte die Behörde eine Erklärung, in der die Überprüfung der geltenden RHG für Kupferverbindungen ⁽⁵⁾ unter Berücksichtigung ihrer wissenschaftlichen Stellungnahme zur Neubewertung der gesundheitsbasierten Richtwerte und der Bewertung der Exposition gegenüber allen Quellen aktualisiert wurde. Da Kupfer in der Umwelt allgegenwärtig ist, berücksichtigte die Behörde Daten aus Rückstandsuntersuchungen, die in der Union zugelassene Verwendungen stützen, sowie Überwachungsdaten, um geeignete RHG abzuleiten.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2005/396/oj>.

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (AbI. L 309 vom 24.11.2009, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2009/1107/oj>).

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for copper compounds according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2018;16(3):5212, <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2018.5212>.

⁽⁴⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, Scientific Opinion on the re-evaluation of the existing Health-Based Guidance Values for copper and exposure assessment from all sources. EFSA Journal 2023;21(1):7728, <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2023.7728>.

⁽⁵⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, Statement on the update of maximum residue levels (MRLs) for copper compounds in light of the EFSA scientific opinion on the re-evaluation of the Health-Based Guidance Values (HBGVs) and exposure assessment from all sources. EFSA Journal 2025;23e9271, <https://doi.org/10.2903%2Fj.efsa.2025.9271>.

- (6) Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die geltenden RHG für Kupferverbindungen in oder auf Kaschunüssen, Kokosnüssen, Brombeeren, Kratzbeeren, Himbeeren, Datteln, Tafeloliven, Kumquats, Karambolen, Jambolan (Java-Pflaumen), Schlangengurken, Gewürzgurken, Zucchini, Stangensellerie, Fenchel, Rhabarber, Mohnsamen, Sesamsamen, Baumwollsaamen, Saflorsaamen, Borretschsaamen, Leindottersaamen, Rizinusbohnen, Oliven für die Gewinnung von Öl, Mais, Kräutertees aus Erdbeerblättern, Zuckerrübenwurzeln, Muskel von Rindern, Fett von Rindern, Muskel von Schafen, Fett von Schafen, Fett von Ziegen, Muskel von Einhufern, Fett von Einhufern, Muskel von Geflügel sowie Fett von sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren die derzeitigen Kupfergehalte in diesen Erzeugnissen widerspiegeln und kein Risiko für die Verbraucher bergen. Sie sollten daher beibehalten werden. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten folglich unverändert beibehalten und in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden.
- (7) Die Behörde zog außerdem den Schluss, dass die geltenden RHG für Kupferverbindungen in oder auf Mandeln, Paranüssen, Esskastanien, Haselnüssen, Macadamia-Nüssen, Pekannüssen, Pinienkernen, Pistazien, Walnüssen, Äpfeln, Birnen, Quitten, Mispeln, Japanischen Wollmispeln, Kirschen, Pfirsichen, Tafeltrauben, Keltertrauben, Erdbeeren, Heidelbeeren, Cranbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Hagebutten, Maulbeeren, Azarolen/Mittelmeermispeln, Holunderbeeren, Kiwis, Kartoffeln, Meerrettichen, Frühlingszwiebeln/grünen Zwiebeln und Winterzwiebeln, Tomaten, Paprika, Auberginen/Eierfrüchten, Melonen, Kürbissen, Wassermelonen, Chinakohlen, Grünkohlen, Feldsalaten, Kopfsalaten, Kraussalaten/Breitblättrigen Endivien, Kressen und anderen Sprossen und Keimen, Barbarakraut, Salattrauken/Rucola, Rotem Senf, Baby-Leaf-Salaten, Spinat, Portulak, Mangold, Traubenblättern, Brunnenkressen, frischen Kräutern und essbaren Blüten, Artischocken, Porree, Buchweizen, Sorghum, Hopfen, Leber von Schweinen, Leber von Rindern, Leber von Schafen, Muskel von Ziegen, Leber von Ziegen, Leber von sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren, Honig sowie Erzeugnissen von wildlebenden Landtieren angehoben werden sollten, um die derzeitigen Kupfergehalte in diesen Erzeugnissen widerzuspiegeln. Es ist angezeigt, die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf die von der Behörde ermittelten Werte, die kein Risiko für die Verbraucher bergen, festzusetzen.
- (8) Die Behörde gelangte auch zu dem Schluss, dass die geltenden RHG für Kupferverbindungen in oder auf „Zitrusfrüchten“, Aprikosen, Pflaumen, Feigen, Kakis/Japanischen Persimonen, Lychees (Litschis), Passionsfrüchten/Maracujas, Stachelbeeren/Kaktusfeigen, Sternäpfeln, Amerikanischen Persimonen/Virginia-Kakis, Avocadofrüchten, Bananen, Mangos, Papayas, Granatäpfeln, Cherimoyas, Guaven, Ananas, Brotfrüchten, Dürjanfrüchten, Sauren Annonen/Guanabanas, Kassawas/Kassaven/Manioks, Süßkartoffeln, Yamswurzeln, Pfeilwurz, Roten Rüben, Karotten, Knollensellerie, Erdartischocken, Pastinaken, Petersilienwurzeln, Rettichen, Schwarzwurzeln, Kohlrüben, Weißen Rüben, Knoblauch, Zwiebeln, Schalotten, Okras/Griechischen Hörnchen, Zuckermais, Brokkoli, Blumenkohl, Rosenkohl/Kohlsprossen, Kopfkohl, Kohlrabi, Chicorée, Bohnen (mit Hülsen), Bohnen (ohne Hülsen), Erbsen (mit Hülsen), Erbsen (ohne Hülsen), Linsen, Spargel, Kardonen, Bambussprossen, Palmherzen, Kulturpilzen, wilden Pilzen, Moosen und Flechten, Algen und Prokaryonten, Bohnen (getrocknet), Linsen (getrocknet), Erbsen (getrocknet), Lupinen/Lupinenbohnen, Leinsamen, Erdnüssen, Sonnenblumenkernen, Rapssamen, Sojabohnen, Senfkörnern, Kürbiskernen, Hanfsamen, Palmnüssen (Palmölkernen), Ölpalmenfrüchten, Kapok, Gerste, Hirse, Hafer, Reis, Roggen, Weizen, Tees, Kaffeebohnen, „Kräutertees aus Blüten“, Kräutertees aus Rooibos, Kräutertees aus Mate, „Kräutertees aus Wurzeln“, Kräutertees aus anderen Teilen der Pflanze, Kakaobohnen, Johannisbrot/Karuben, „Gewürzen“, Zuckerrohr, Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte, Muskel von Schweinen, Fett von Schweinen, Nieren von Schweinen, genießbaren Schlachtnabenerzeugnissen von Schweinen, Nieren von Rindern, genießbaren Schlachtnabenerzeugnissen von Rindern, Nieren von Schafen, genießbaren Schlachtnabenerzeugnissen von Schafen, Nieren von Ziegen, genießbaren Schlachtnabenerzeugnissen von Ziegen, Nieren von Einhufern, Leber von Einhufern, genießbaren Schlachtnabenerzeugnissen von Einhufern, Fett von Geflügel, Nieren von Geflügel, genießbaren Schlachtnabenerzeugnissen von Geflügel, Muskel von sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren, Nieren von sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren, genießbaren Schlachtnabenerzeugnissen von sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren, „Milch“ und „Vogeleiern“, obwohl sie kein Risiko für die Verbraucher bergen, mit Blick darauf, die RHG so niedrig wie nach vernünftigen Ermessen erreichbar festzulegen, gesenkt werden sollten, um die derzeitigen Kupfergehalte in diesen Erzeugnissen widerzuspiegeln. Mehrere Mitgliedstaaten und Interessenträger äußerten jedoch Bedenken, dass die von der Behörde vorgeschlagenen Werte zu niedrig seien und die derzeitigen Kupfergehalte in den genannten Erzeugnissen nicht angemessen widerspiegeln. Sie ersuchten um mehr Zeit für die Einreichung der relevanten Überwachungsdaten. Da die Behörde zu dem Schluss kam, dass die derzeitige Exposition gegenüber Kupfer kein Gesundheitsrisiko für die Bevölkerung darstellt, sollten diese RHG unverändert beibehalten und in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden, wobei den Mitgliedstaaten und den Interessenträgern eine zusätzliche Frist für die Übermittlung von Überwachungsdaten gewährt werden sollte. Die RHG für diese Erzeugnisse werden überprüft werden. Bei dieser Überprüfung sollten die bis zum 30. Juni 2028 verfügbaren, im Rahmen der von der Behörde jährlich durchgeführten Erhebungen chemischer Überwachungsdaten⁽⁶⁾ übermittelten Informationen berücksichtigt werden.
- (9) Des Weiteren sollten, da einige Angaben zu den Analysemethoden für Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs mit hohem Ölgehalt, getrocknete Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, Tee, Kaffeebohnen, Kakaobohnen, Karuben, Hopfen, Kräutertees, „Gewürze“ und Erzeugnisse tierischen Ursprungs sowie Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen bei Kiwis, Kürbisgewächsen mit ungenießbarer Schale, Brunnenkressen und Hopfen nicht vorlagen, die in der vorliegenden Verordnung für diese Erzeugnisse festgelegten RHG überprüft werden. Bei dieser Überprüfung sollten die bis zum 30. Juni 2028 vorliegenden Informationen berücksichtigt werden.

⁽⁶⁾ Online abrufbar unter <https://www.efsa.europa.eu/en/resources/data-collection-chemicals>.

- (10) Die Behörde schlug vor, die Rückstandsdefinition in „Gesamtkupfer“ zu ändern. Die Kommission hält diese neue Rückstandsdefinition für geeignet.
- (11) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien für Pestizidrückstände zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Diese Laboratorien schlugen erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenzen vor, die analytisch erreichbar sind.
- (12) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (13) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. April 2026

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II wird folgende Spalte eingefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ⁽¹⁾	Gesamtkupfer
(1)	(2)	(3)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE	
0110000	Zitrusfrüchte	20(+)
0110010	Grapefruits	(+)
0110020	Orangen	(+)
0110030	Zitronen	(+)
0110040	Limetten	(+)
0110050	Mandarinen	(+)
0110990	Sonstige (2)	(+)
0120000	Schalenfrüchte	(+)
0120010	Mandeln	40(+)
0120020	Paranüsse	40(+)
0120030	Kaschunüsse	30(+)
0120040	Esskastanien	40(+)
0120050	Kokosnüsse	30(+)
0120060	Haselnüsse	40(+)
0120070	Macadamia-Nüsse	40(+)
0120080	Pekannüsse	40(+)
0120090	Pinienkerne	40(+)

(1)	(2)	(3)
0120100	Pistazien	40(+)
0120110	Walnüsse	40(+)
0120990	Sonstige (2)	30(+)
0130000	Kernobst	6
0130010	Äpfel	
0130020	Birnen	
0130030	Quitten	
0130040	Mispeln	
0130050	Japanische Wollmispeln	
0130990	Sonstige (2)	
0140000	Steinobst	
0140010	Aprikosen	5(+)
0140020	Kirschen (süß)	10
0140030	Pfirsiche	8
0140040	Pflaumen	5(+)
0140990	Sonstige (2)	5(+)
0150000	Beeren und Kleinobst	
0151000	a) Trauben	100
0151010	Tafeltrauben	
0151020	Keltertrauben	
0152000	b) Erdbeeren	15
0153000	c) Strauchbeerenobst	5 (*)
0153010	Brombeeren	
0153020	Kratzbeeren	
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	
0153990	Sonstige (2)	

(1)	(2)	(3)
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	15
0154010	Heidelbeeren	
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	
0154050	Hagebutten	
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	
0154080	Holunderbeeren	
0154990	Sonstige (2)	
0160000	Sonstige Früchte mit	
0161000	a) genießbarer Schale	
0161010	Datteln	20
0161020	Feigen	20(+)
0161030	Tafeloliven	30(+)
0161040	Kumquats	20
0161050	Karambolen	20
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	20(+)
0161070	Jambolans	20
0161990	Sonstige (2)	20(+)
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein	
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	30(+)
0162020	Lychees (Litschis)	20(+)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	20(+)

(1)	(2)	(3)
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	20(+)
0162050	Sternäpfel	20(+)
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	20(+)
0162990	Sonstige (2)	20(+)
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß	20
0163010	Avocadofrüchte	(+)
0163020	Bananen	(+)
0163030	Mangos	(+)
0163040	Papayas	(+)
0163050	Granatäpfel	(+)
0163060	Cherimoyas	(+)
0163070	Guaven	(+)
0163080	Ananas	(+)
0163090	Brotfrüchte	(+)
0163100	Durianfrüchte	(+)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	(+)
0163990	Sonstige (2)	(+)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN	
0210000	Wurzel- und Knollengemüse	
0211000	a) Kartoffeln	7
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse	5(+)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks	(+)
0212020	Süßkartoffeln	(+)
0212030	Yamswurzeln	(+)

(1)	(2)	(3)
0212040	Pfeilwurz	(+)
0212990	Sonstige (2)	(+)
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben	
0213010	Rote Rüben	5(+)
0213020	Karotten	5(+)
0213030	Knollensellerie	5(+)
0213040	Meerrettiche/Kren	6
0213050	Erdartischocken	5(+)
0213060	Pastinaken	5(+)
0213070	Petersilienwurzeln	5(+)
0213080	Rettiche	5(+)
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	5(+)
0213100	Kohlrüben	5(+)
0213110	Weißer Rüben	5(+)
0213990	Sonstige (2)	5(+)
0220000	Zwiebelgemüse	
0220010	Knoblauch	5(+)
0220020	Zwiebeln	5(+)
0220030	Schalotten	5(+)
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	70
0220990	Sonstige (2)	5(+)
0230000	Fruchtgemüse	
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae	
0231010	Tomaten	10

(1)	(2)	(3)
0231020	Paprikas	20
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	10
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	5(+)
0231990	Sonstige (2)	5(+)
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale	5
0232010	Schlangengurken	
0232020	Gewürzgurken	
0232030	Zucchini	
0232990	Sonstige (2)	
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale	10(+)
0233010	Melonen	(+)
0233020	Kürbisse	(+)
0233030	Wassermelonen	(+)
0233990	Sonstige (2)	(+)
0234000	d) Zuckermais	10(+)
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	5
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	
0241000	a) Blumenkohle	20(+)
0241010	Broccoli	(+)
0241020	Blumenkohle	(+)
0241990	Sonstige (2)	(+)
0242000	b) Kopfkohle	20(+)
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	(+)

(1)	(2)	(3)
0242020	Kopfkohle	(+)
0242990	Sonstige (2)	(+)
0243000	c) Blattkohle	30
0243010	Chinakohle	
0243020	Grünkohle	
0243990	Sonstige (2)	
0244000	d) Kohlrabi	20(+)
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten	
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten	150
0251010	Feldsalate	
0251020	Grüne Salate	
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	
0251050	Barbarakraut	
0251060	Salatrauken/Rucola	
0251070	Roter Senf	
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	
0251990	Sonstige (2)	
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	150
0252010	Spinat	
0252020	Portulak	
0252030	Mangold	
0252990	Sonstige (2)	
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	30

(1)	(2)	(3)
0254000	d) Brunnenkresse	150(+)
0255000	e) Chicorée	20(+)
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten	150
0256010	Kerbel	
0256020	Schnittlauch	
0256030	Sellerieblätter	
0256040	Petersilie	
0256050	Salbei	
0256060	Rosmarin	
0256070	Thymian	
0256080	Basilikum und essbare Blüten	
0256090	Lorbeerblätter	
0256100	Estragon	
0256990	Sonstige (2)	
0260000	Hülsengemüse	20(+)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	(+)
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	(+)
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	(+)
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	(+)
0260050	Linsen	(+)
0260990	Sonstige (2)	(+)
0270000	Stängelgemüse	
0270010	Spargel	5(+)
0270020	Kardonen	20(+)

(1)	(2)	(3)
0270030	Stangensellerie	20
0270040	Fenchel	20
0270050	Artischocken	30
0270060	Porree	70
0270070	Rhabarber	20
0270080	Bambussprossen	20(+)
0270090	Palmherzen	20(+)
0270990	Sonstige (2)	20(+)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	20(+)
0280010	Kulturpilze	(+)
0280020	Wilde Pilze	(+)
0280990	Moose und Flechten	(+)
0290000	Algen und Prokaryonten	20(+)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	20
0300010	Bohnen	(+)
0300020	Linsen	(+)
0300030	Erbsen	(+)
0300040	Lupinen	(+)
0300990	Sonstige (2)	(+)
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	
0401000	Ölsaaten	
0401010	Leinsamen	30(+)
0401020	Erdnüsse	30(+)
0401030	Mohnsamen	30(+)

(1)	(2)	(3)
0401040	Sesamsamen	30(+)
0401050	Sonnenblumenkerne	40(+)
0401060	Rapssamen	30(+)
0401070	Sojabohnen	40(+)
0401080	Senfkörner	30(+)
0401090	Baumwollsamen	30(+)
0401100	Kürbiskerne	30(+)
0401110	Saflorsamen	30(+)
0401120	Borretschsamen	30(+)
0401130	Leindottersamen	30(+)
0401140	Hanfsamen	30(+)
0401150	Rizinusbohnen	30(+)
0401990	Sonstige (2)	30(+)
0402000	Ölfrüchte	30
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	(+)
0402020	Ölpalmenkerne	(+)
0402030	Ölpalmenfrüchte	(+)
0402040	Kapok	(+)
0402990	Sonstige (2)	(+)
0500000	GETREIDE	
0500010	Gerste	10(+)
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	20(+)
0500030	Mais	10(+)
0500040	Hirse	10(+)

(1)	(2)	(3)
0500050	Hafer	10(+)
0500060	Reis	10(+)
0500070	Roggen	10(+)
0500080	Sorghum	20(+)
0500090	Weizen	10(+)
0500990	Sonstige (2)	10(+)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	
0610000	Tees	40(+)
0620000	Kaffeebohnen	50(+)
0630000	Kräutertees aus	100
0631000	a) Blüten	(+)
0631010	Kamille	(+)
0631020	Hibiskus	(+)
0631030	Rose	(+)
0631040	Jasmin	(+)
0631050	Linde	(+)
0631990	Sonstige (2)	(+)
0632000	b) Blättern und Kräutern	
0632010	Erdbeere	(+)
0632020	Rooibos	(+)
0632030	Mate	(+)
0632990	Sonstige (2)	(+)
0633000	c) Wurzeln	(+)
0633010	Baldrian	(+)

(1)	(2)	(3)
0633020	Ginseng	(+)
0633990	Sonstige (2)	(+)
0639000	d) anderen Pflanzenteilen	(+)
0640000	Kakaobohnen	50(+)
0650000	Johannisbrote/Karuben	20(+)
0700000	HOPFEN	1 500(+)
0800000	GEWÜRZE	
0810000	Samengewürze	40(+)
0810010	Anis/Anissamen	(+)
0810020	Schwarzkümmel	(+)
0810030	Sellerie	(+)
0810040	Koriander	(+)
0810050	Kreuzkümmel	(+)
0810060	Dill	(+)
0810070	Fenchel	(+)
0810080	Bockshornklee	(+)
0810090	Muskatnuss	(+)
0810990	Sonstige (2)	(+)
0820000	Fruchtgewürze	40(+)
0820010	Nelkenpfeffer	(+)
0820020	Szechuanpfeffer	(+)
0820030	Kümmel	(+)
0820040	Kardamom	(+)
0820050	Wacholderbeere	(+)

(1)	(2)	(3)
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)	(+)
0820070	Vanille	(+)
0820080	Tamarinde	(+)
0820990	Sonstige (2)	(+)
0830000	Rindengewürze	40(+)
0830010	Zimt	(+)
0830990	Sonstige (2)	(+)
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze	
0840010	Süßholzwurzeln	40(+)
0840020	Ingwer (10)	
0840030	Kurkuma	40(+)
0840040	Meerrettich/Kren (11)	
0840990	Sonstige (2)	40(+)
0850000	Knospengewürze	40(+)
0850010	Nelken	(+)
0850020	Kapern	(+)
0850990	Sonstige (2)	(+)
0860000	Blütenstempelgewürze	40(+)
0860010	Safran	(+)
0860990	Sonstige (2)	(+)
0870000	Samenmantelgewürze	40(+)
0870010	Muskatblüte	(+)
0870990	Sonstige (2)	(+)

(1)	(2)	(3)
0900000	ZUCKERPFLANZEN	5
0900010	Zuckerrübenwurzeln	
0900020	Zuckerrohre	(+)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	(+)
0900990	Sonstige (2)	(+)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE	
1010000	Waren von	
1011000	a) Schweinen	
1011010	Muskel	5(+)
1011020	Fett	5(+)
1011030	Leber	60(+)
1011040	Nieren	30(+)
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	30(+)
1011990	Sonstige (2)	5(+)
1012000	b) Rindern	
1012010	Muskel	5(+)
1012020	Fett	5(+)
1012030	Leber	300(+)
1012040	Nieren	30(+)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	30(+)
1012990	Sonstige (2)	5(+)
1013000	c) Schafen	
1013010	Muskel	5(+)
1013020	Fett	5(+)

(1)	(2)	(3)
1013030	Leber	300(+)
1013040	Nieren	30(+)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	30(+)
1013990	Sonstige (2)	5(+)
1014000	d) Ziegen	
1014010	Muskel	6(+)
1014020	Fett	5(+)
1014030	Leber	150(+)
1014040	Nieren	30(+)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	30(+)
1014990	Sonstige (2)	5(+)
1015000	e) Einhufern	
1015010	Muskel	5(+)
1015020	Fett	5(+)
1015030	Leber	30(+)
1015040	Nieren	30(+)
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	30(+)
1015990	Sonstige (2)	5(+)
1016000	f) Geflügel	
1016010	Muskel	5(+)
1016020	Fett	5(+)
1016030	Leber	60(+)
1016040	Nieren	30(+)

(1)	(2)	(3)
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	30(+)
1016990	Sonstige (2)	5(+)
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren	
1017010	Muskel	5(+)
1017020	Fett	5(+)
1017030	Leber	300(+)
1017040	Nieren	30(+)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	30(+)
1017990	Sonstige (2)	5(+)
1020000	Milch	2(+)
1020010	Rinder	(+)
1020020	Schafe	(+)
1020030	Ziegen	(+)
1020040	Pferde	(+)
1020990	Sonstige (2)	(+)
1030000	Vogeleier	2(+)
1030010	Huhn	(+)
1030020	Ente	(+)
1030030	Gans	(+)
1030040	Wachtel	(+)
1030990	Sonstige (2)	(+)
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	1,5(+)
1050000	Amphibien und Reptilien	6(+)
1060000	Wirbellose Landtiere	6(+)

(1)	(2)	(3)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	70(+)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)	
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)	
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)	

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(^e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(+) Kombination aus Schädlingsbekämpfungsmittel und Erzeugnis, zu der es eine Fußnote gibt. Die Fußnoten sind nachstehend aufgelistet.

Gesamtkupfer

Die Europäische Kommission hat festgestellt, dass einige Angaben zu Überwachungsdaten nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 30. Juni 2028 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110000 Zitrusfrüchte

0110010 Grapefruits

0110020 Orangen

0110030 Zitronen

0110040 Limetten

0110050 Mandarinen

0110990 Sonstige (2)

0161020 Feigen

0161060 Kakis/Japanische Persimonen

0161990 Sonstige (2)

0162020 Lychees (Litschis)

0162030 Passionsfrüchte/Maracujas

0162040 Stachelfeigen/Kaktusfeigen

0162050 Sternäpfel

0162060 Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis

0162990 Sonstige (2)

0163020 Bananen

0163030 Mangos

0163040 Papayas

0163050 Granatäpfel

0163060 Cherimoyas

0163070 Guaven

0163080 Ananas

0163090 Brotfrüchte

0163100 Durianfrüchte

0163110 Saure Annonen/Guanabanas

0163990 Sonstige (2)

0212000 b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse

0212010 Kassawas/Kassaven/Manioks

0212020 Süßkartoffeln

0212030 Yamswurzeln

0212040 Pfeilwurz

0212990 Sonstige (2)
0213010 Rote Rüben
0213020 Karotten
0213030 Knollensellerie
0213050 Erdartischocken
0213060 Pastinaken
0213070 Petersilienwurzeln
0213080 Rettiche
0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart
0213100 Kohlrüben
0213110 Weiße Rüben
0213990 Sonstige (2)
0220010 Knoblauch
0220020 Zwiebeln
0220030 Schalotten
0220990 Sonstige (2)
0231040 Okras/Griechische Hörnchen
0231990 Sonstige (2)
0234000 d) Zuckermais
0241000 a) Blumenkohle
0241010 Broccoli
0241020 Blumenkohle
0241990 Sonstige (2)
0242000 b) Kopfkohle
0242010 Rosenkohle/Kohlsprossen
0242020 Kopfkohle
0242990 Sonstige (2)
0244000 d) Kohlrabi
0255000 e) Chicorée
0260000 Hülsengemüse
0260010 Bohnen (mit Hülsen)
0260020 Bohnen (ohne Hülsen)
0260030 Erbsen (mit Hülsen)
0260040 Erbsen (ohne Hülsen)
0260050 Linsen
0260990 Sonstige (2)
0270010 Spargel
0270020 Kardonen
0270080 Bambussprossen
0270090 Palmherzen
0270990 Sonstige (2)
0280000 Pilze, Moose und Flechten
0280010 Kulturpilze
0280020 Wilde Pilze
0280990 Moose und Flechten
0290000 Algen und Prokaryonten
0900020 Zuckerrohre
0900030 Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte
0900990 Sonstige (2)

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 30. Juni 2028 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0120000 Schalenfrüchte

0120010 Mandeln

0120020 Paranüsse

0120030 Kaschunüsse

0120040 Esskastanien

0120050 Kokosnüsse

0120060 Haselnüsse

0120070 Macadamia-Nüsse

0120080 Pekannüsse

0120090 Pinienkerne

0120100 Pistazien

0120110 Walnüsse

0120990 Sonstige (2)

0140010 Aprikosen

0140040 Pflaumen

0140990 Sonstige (2)

0161030 Tafeloliven

0163010 Avocadofrüchte

0401030 Mohnsamen

0401040 Sesamsamen

0401090 Baumwollsaamen

0401110 Saflorsamen

0401120 Borretschsaamen

0401130 Leindottersamen

0401150 Rizinusbohnen

0402010 Oliven für die Gewinnung von Öl

0500020 Buchweizen und anderes Pseudogetreide

0500030 Mais

0500080 Sorghum

0632010 Erdbeere

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 30. Juni 2028 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0162010 Kiwis (grün, rot, gelb)

0233000 c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale

0233010 Melonen

0233020 Kürbisse

0233030 Wassermelonen

0233990 Sonstige (2)

0254000 d) Brunnenkresse

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Außerdem hat die Europäische Kommission festgestellt, dass einige Angaben zu Überwachungsdaten nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 30. Juni 2028 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0300010 Bohnen

0300020 Linsen

0300030 Erbsen

0300040 Lupinen

0300990 Sonstige (2)

0401010 Leinsamen

0401020 Erdnüsse
0401050 Sonnenblumenkerne
0401060 Rapssamen
0401070 Sojabohnen
0401080 Senfkörner
0401100 Kürbiskerne
0401140 Hanfsamen
0401990 Sonstige (2)
0402020 Ölpalmenkerne
0402030 Ölpalmenfrüchte
0402040 Kapok
0402990 Sonstige (2)
0500010 Gerste
0500040 Hirse
0500050 Hafer
0500060 Reis
0500070 Roggen
0500090 Weizen
0500990 Sonstige (2)
0610000 Tees
0620000 Kaffeebohnen
0631000 a) Blüten
0631010 Kamille
0631020 Hibiskus
0631030 Rose
0631040 Jasmin
0631050 Linde
0631990 Sonstige (2)
0632020 Rooibos
0632030 Mate
0632990 Sonstige (2)
0633000 c) Wurzeln
0633010 Baldrian
0633020 Ginseng
0633990 Sonstige (2)
0639000 d) anderen Pflanzenteilen
0640000 Kakaobohnen
0650000 Johannisbrote/Karuben
Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen und den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 30. Juni 2028 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
0700000 HOPFEN
Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Außerdem hat die Europäische Kommission festgestellt, dass einige Angaben zu Überwachungsdaten nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 30. Juni 2028 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
0810000 Samengewürze
0810010 Anis/Anissamen
0810020 Schwarzkümmel
0810030 Sellerie
0810040 Koriander
0810050 Kreuzkümmel

0810060 Dill
0810070 Fenchel
0810080 Bockshornklee
0810090 Muskatnuss
0810990 Sonstige (2)
0820000 Fruchtgewürze
0820010 Nelkenpfeffer
0820020 Szechuanpfeffer
0820030 Kümmel
0820040 Kardamom
0820050 Wacholderbeere
0820060 Pfeffer (schwarz, grün und weiß)
0820070 Vanille
0820080 Tamarinde
0820990 Sonstige (2)
0830000 Rindengewürze
0830010 Zimt
0830990 Sonstige (2)
0840010 Süßholzwurzeln
0840030 Kurkuma
0840990 Sonstige (2)
0850000 Knospengewürze
0850010 Nelken
0850020 Kapern
0850990 Sonstige (2)
0860000 Blütenstempelgewürze
0860010 Safran
0860990 Sonstige (2)
0870000 Samenmantelgewürze
0870010 Muskatblüte
0870990 Sonstige (2)

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Validierung der Analysemethoden nicht vorliegen. Außerdem hat die Europäische Kommission festgestellt, dass einige Angaben zu Überwachungsdaten nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 30. Juni 2028 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1011010 Muskel
1011020 Fett
1011040 Nieren
1011050 Genießbare Schlachtnabenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1011990 Sonstige (2)
1012040 Nieren
1012050 Genießbare Schlachtnabenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1013040 Nieren
1013050 Genießbare Schlachtnabenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1014040 Nieren
1014050 Genießbare Schlachtnabenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1015030 Leber
1015040 Nieren
1015050 Genießbare Schlachtnabenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1016020 Fett
1016040 Nieren

1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1016990 Sonstige (2)

1017010 Muskel

1017040 Nieren

1017050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1017990 Sonstige (2)

1020000 Milch

1020010 Rinder

1020020 Schafe

1020030 Ziegen

1020040 Pferde

1020990 Sonstige (2)

1030000 Vogeleier

1030010 Huhn

1030020 Ente

1030030 Gans

1030040 Wachtel

1030990 Sonstige (2)

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Validierung der Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 30. Juni 2028 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1011030 Leber

1012010 Muskel

1012020 Fett

1012030 Leber

1012990 Sonstige (2)

1013010 Muskel

1013020 Fett

1013030 Leber

1013990 Sonstige (2)

1014010 Muskel

1014020 Fett

1014030 Leber

1014990 Sonstige (2)

1015010 Muskel

1015020 Fett

1015990 Sonstige (2)

1016010 Muskel

1016030 Leber

1017020 Fett

1017030 Leber

1040000 Honig und sonstige Imkereierzeugnisse

1050000 Amphibien und Reptilien

1060000 Wirbellose Landtiere

1070000 Wildlebende Landwirbeltiere“

2. In Anhang III Teil A wird die Spalte für Kupferverbindungen gestrichen.
- _____